

[K] HEUTE KAMPNAGEL.DE

Heike Bröckerhoff / Moritz Frischkorn / Jonas
Woltemate, Hamburg

JAKOB K. / DER NEUE MENSCH

Do-03.05. bis Sa-05.05. / k1 / 19:30 und So-06.05. / 18:00

ca. 60 Min.

Uraufführung

Unser Tipp:

Das LIVE ART Festival SUPERSPACES. (Do-07. bis Sa-16.06)

Das Künstlerduo we are visual entwickelt eine temporäre Festivalarchitektur, die auch als Spielstätte genutzt wird. Darin findet auch der GARDEN STATE*HAMBURG statt.

Anwohner*innen sind aufgerufen, uns Pflanzen auszuleihen. Info & Anmeldung unter presse@kampnagel.de

„Kennen Sie Jakob Klenke? Den Choreografen, Künstler, und Aktivisten? Noch nicht? Das sollte sich ändern, finden wir.

Die Serie 'JAKOB K.' ist ein künstlerisches und historisches Experiment, das einen fiktiven Choreografen in die Geschichte einschleust.

Mit Klenke beschäftigen wir uns seit vier Jahren: In 'JAKOB K. / EINS' (2014) haben wir sein Frühwerk 'Le Système' (1912) rekonstruiert und Bezüge zu seinem Manifest 'Über den Tanzenden Menschen' erschlossen. Dabei stand die Suche nach Widersprüchen und produktiven Reibungsflächen zwischen Fiktion und Geschichte im Vordergrund.

In der neuen Arbeit 'JAKOB K. / DER NEUE MENSCH' verschiebt sich unser künstlerischer Fokus von der Rekonstruktion hin zur Weiterentwicklung. Ausgehend von seiner Zeit am Bauhaus und der dort entstandenen Gymnastikpraxis, beschäftigen wir uns mit Klenkes Vision des Neuen Menschen. Dabei setzen wir uns mit den Körperbildern und -idealen der 20er Jahre auseinander. Die Übungs- und Gymnastikpraktiken der damaligen Zeit resonieren auf vielfältige Art und Weise mit zeitgenössischen Vorstellungen von Training und Selbstoptimierung. Klenkes Wahrnehmungsexperimente, seine kontinuierliche Suche nach einer Verbindung von Körper und Technik, dem Austausch mit der Umwelt, inspirieren unsere Zukunftsvisionen.

In Zusammenarbeit mit den Architekt*innen Mara Kanthak und Thomas Pearce spinnen wir farbige Fäden, die das Bauhaus mit Heute verbinden, trainieren an obskuren Geräten, um unsere Körper durchlässig zu machen. Wir konstruieren öko-technologische Schutzräume, eine Landschaft, in der unterschiedliche Lebensformen koexistieren können.“

(Heike Bröckerhoff, Moritz Frischkorn, Jonas Woltemate)

Rekonstruktion der räumlichen Bedingungen der kaum dokumentierten Choreografien Jakob Klenkes einsetzt. Seit 2010 kollaboriert er regelmäßig mit Mara Kanthak an freien Projekten.

Livia Andrea Piazza ist Forscherin/Theoretikerin, Publizistin und Dramaturgin im akademischen sowie künstlerischen Feld. Sie beschäftigt sich insbesondere mit der Verbindung von Performance und Politik, ist an kollektiven Recherche-Plattformen wie Aleppo (Belgien) beteiligt und kuratiert theoretische Formate innerhalb von Festivals u.a. beim Santarcangelo Festival (Italien). 2017 publizierte sie das Buch "On the Concept of the New", für das Jakob Klenkes künstlerische und politische Vision eine wichtige Inspirationsquelle war.

Gloria Brillowska, studierte Mode- und Kostümdesign an der HAW Hamburg und machte anschließend ein Praktikum bei Vivienne Westwood in London. Nach ihrem Studium beginnt sie als freie Kostümbildnerin für verschiedene Regisseure und Choreografen zu arbeiten und kreiert Bühnenkostüme für Musiker und stattet Musikvideos aus, u.a. für Stereo Total, Erobique, Die Goldenen Zitronen. Für Schorsch Kamerun entwirft sie Kostümbilder am Hamburger Schauspielhaus und am Staatstheater Stuttgart. Mit „ORDR“ entwirft sie 2016 erstmals für Jonas Woltemate die Kostüme. Jakob Klenke hat uns ein großes Werk hinterlassen; die Klenke-Hose hat sie nach seinen Aufzeichnungen rekonstruiert.

Sergio Passanha arbeitet als Set- und Lichtdesigner und als technischer Leiter international für unterschiedliche Regisseure, Choreograf*innen und Kompanien, wie Constanza Macras (Deutschland), Wael Shawky (Ägypten) und Saburo Teshigawara (Japan). Licht-Workshops erteilte Passanha an verschiedenen Institutionen wie am Teatro José de Alencar (Fortaleza, Ceará), dem SESC (São Paulo, Brasilien) und während des Internationalen Sommerfestivals auf Kampnagel. Ausgezeichnet wurde er von der New York Times 1991 für das beste Licht-Design des Jahres. Als Architekt, der in Brasilia studierte, war er immer sehr vom Bauhaus beeinflusst und teilt mit Jakob Klenke die Faszination für László Moholy-Nagys Lichtexperimente.

Christine Grosche, arbeitet als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit in Hamburg. Ihr Fokus liegt dabei auf der Vermittlung von performativen Künsten. Als Performerin, Choreografie-, Regie- und Videoassistentin war sie bereits an verschiedenen Performance-, Tanz- und Theaterproduktionen (u.a. Thalia Theater, Internationales Sommerfestival Kampnagel) beteiligt. Am Werk Jakob Klenkes interessiert sie besonders die Verschränkung von Ökologie und Technik, die sich auch in Grosches eigener künstlerischer Praxis widerspiegelt. Sie arbeitete bei PACT Zollverein in den Bereichen online Kommunikation und Audience Development. Zuletzt war sie als Co-Redaktionsleitung des Blogs der

Tanzplattform Deutschland für die multimedialen Beiträge und die Organisation verantwortlich.

CREDITS

Künstlerische Leitung, Performance: Heike Bröckerhoff, Moritz Frischkorn, Jonas Woltemate

Dramaturgie, Künstlerische Mitarbeit: Livia Piazza

Bühne, Künstlerische Mitarbeit: Mara Kanthak, Thomas Pearce

Lichtdesign: Sergio Pessanha

Kostüm: Gloria Brillowska

Video: Thomas Pearce, Jonas Woltemate

Musik: Nathan Fake, Jonas Woltemate

Stimme Avatar: Meret Mundwiler

Presse, Produktion: Christine Grosche

Technik Kampnagel: Verena Sponagel, Michael Lentner, Freddy Niß, Anje Kuna, Rolf Schwarz, Henning Eggers

Dank an: Elisabeth Adelt, Benjamin van Bebber, Verena Brakonier, Theresia Christel, Claire Diraison, Hamid Ghandehary, Paul Große-Schönepauck, Charlotte Harke, Philipp Hecht, Teresa Hoffmann, Mareike Holfeld, André Huppertz-Teja, Nikola Jovanović, Angela Kecinski, Niklas Löscher, Oscar Maguire, Colyne Morange, Meret Mundwiler, Juliana Oliveira, Thomas Parker, Ann-Kathrin Quednau, Thorben Scholz, Caroline Spellenberg, Višnja Sretenović, Laura Uhlig, Marie Werthschulte, Antonius Wiehler, Edith Ida Woltemate (geb. Klenke), Kulturleben e.v., Nachbar_innen von Kampnagel, K-Klub, Gabriele Ruiz vom Tanzarchiv Leipzig, das Bauhaus in Dessau, das Café-Bistro im Bauhaus. Und an alle anderen, die uns bei der Recherche zu Jakob Klenke unterstützt haben.

Eine Produktion von Bröckerhoff, Frischkorn, Woltemate in Koproduktion mit Kampnagel. Gefördert von der Kulturbehörde Hamburg, dem Fonds Darstellende Künste und der Hamburgischen Kulturstiftung.



**FONDS
DARSTELLEN
KÜNSTE**

hamburgische
kulturstiftung

Kampnagel Jarrestr. 20, 22303 Hamburg, 040 270 949 49 // www.kampnagel.de
Karten Kasse: Mo-Sa 16-19 Uhr und 1h vor Vorstellungsbeginn, Tel.: Mo-Sa 10-19 Uhr